

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen von Bewerbungsverfahren auf ein Beschäftigungsverhältnis an der Heinrich-Heine- Universität

Stand August 2020

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Düsseldorf für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nach.

Hinsichtlich der verwendeten Begriffe personenbezogene Daten „Verarbeitung“, Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der DSGVO verwiesen.

1. Kontaktdaten

1.1. Ansprechpartner zum Verfahrensablauf bei Bewerbungen

Dezernat Personal
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf
Tel.: 0211 81-15220
www.uni-duesseldorf.de

1.2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Heinrich-Heine-Universität erreichen Sie postalisch unter oben angegebener Adresse des Verantwortlichen oder wie folgt:

E-Mail: datenschutzbeauftragter@hhu.de
Tel.: 0211/81 – 13060
<https://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/strukturen/beauftragte-und-koordinierungsstellen/datenschutzbeauftragte.html>

2. Angaben zu den verarbeiteten personenbezogenen Daten und dem Zweck der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die Sie an uns im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung an der Heinrich-Heine-Universität übermitteln. Die Daten werden zum Zweck der Durchführung des Personalbesetzungsverfahrens einer Beschäftigungsstelle verarbeitet, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Dazu werden diese Daten im Personaldezernat der Heinrich-Heine-Universität gesichtet und im Rahmen eines vorgeschriebenen Prozesses zur internen Bearbeitung an die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte, den zuständigen Personalvertretungen, die fachliche Dienststelle und Schwerbehindertenvertretung weitergegeben.

3. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erfolgt auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 b), Artikel 88 DSGVO in Verbindung mit §18 Abs. 1 Datenschutzgesetz NRW.

4. Rechtsgrundlage für die Übermittlungen personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die von der Heinrich-Heine-Universität für den unter 2 genannten Zweck verarbeitet werden, übermitteln wir grundsätzlich nicht an Dritte, es sei denn, dies ist zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich.

5. In Einzelfällen kann <darüber hinaus> eine Datenübermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel Dauer der Verarbeitung/Datenlöschung

Ihre Daten werden solange an der Heinrich-Heine-Universität gespeichert, wie es für den beschriebenen Zweck erforderlich ist.

Erhalten Sie von der Heinrich-Heine-Universität eine Zusage so werden Ihre Daten in die Personalakte übernommen. Bei einer Absage werden Ihre Daten solange weiter gespeichert, wie dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist. Das bedeutet, dass Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Abschluss eines Verfahrens gelöscht werden, sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist.

6. Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Es gelten die Einschränkungen nach §12 DSG NRW;
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO);
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO. Es gelten die Einschränkungen nach §10 DSG NRW;
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen;
- das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO;
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 DSGVO), zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Kavalleriestraße 2-4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de